

# Haller Tagblatt

AMTSBLATT FÜR DEN KREIS



SCHWÄBISCH HALL · GEGRÜNDET 1788

Im Verbund der

SÜDWEST PRESSE

Dienstag, 7. Januar 2025 · 3,00 €

## Stadt & Region



### Kinder setzen sich für Kinder ein

**Schwäbisch Hall.** 205 Mädchen und Jungen aus Hall und dem Umland nehmen an der diesjährigen Sternsingeraktion teil. Zum Auftakt machen sie dem Rathaus ihre Aufwartung. **Schwäbisch Hall Seite 10**

### Von Modern Jazz über Pop und Blues bis Brass

**Schwäbisch Hall.** Insgesamt neun Konzerte werden von Mittwoch bis Sonntag, 19. bis 23. März, beim Jazz-Art-Festival in Hall geboten. Der Kartenvorverkauf läuft. **Kultur Seite 13**

### Zwei Heimsiege zum Abschluss der Vorrunde

**Ilshofen.** Mit zwei Heimsiegen gegen Karlsruhe und Kirchheim beenden die HAKRO Merlins Crailsheim die Vorrunde in der Saison 2024/25 in der zweiten Basketball-Bundesliga. **Sport regional Seite 21**



Die Merlins feiern den Sieg gegen Kirchheim. Foto: Die Lichtbuilder

swp

Jetzt ausprobieren – Ihre Zeitung als E-Paper

Kostenlos für Abonnenten! Einfach QR-Code scannen oder unter [swp.de/mehr](http://swp.de/mehr) anmelden.

## Das Wetter

im Südwesten



7|

Heute

5|3

Morgen

8|-1

Übermorgen

### So erreichen Sie uns:

**Abo-Service:** 0791 404-360  
aboservice.sho@swp.de  
**Anzeigen:** 0791 404-260  
anzeigen.sho@swp.de  
**Redaktion:** 0791 404-410  
redaktion.sho@swp.de  
**HT-Shop:** 0791 404-0  
shop.hata@swp.de  
**TicketService:** 0791 404-121  
[www.swp.de/lokales/schwaebisch-hall](http://www.swp.de/lokales/schwaebisch-hall)

74503 Schwäbisch Hall, Postf. 100350  
Nummer 4 · 238. Jahrgang · E 3385



4 190338 503000



## Die Pfeiffers siegen erneut beim Rekord-Dreikönigslauf in Hall

**Der Sieg** beim Hauptlauf bleibt Familiensache: Während Hendrik Pfeiffer (Bild) zum vierten Mal in Folge den Schwäbisch Haller Dreikönigslauf ge-

winnt, siegt seine Frau Esther zum dritten Mal. Die 39. Auflage des Haller Volkslaufs war bei fast schon frühlingshaften Temperaturen eine für die

lokalen Rekordbücher: Erstmals erreichen mehr als 3000 Läuferinnen und Läufer das Ziel. **Mehr im Lokaltel**

### Kommentar

**Dominik Guggemos**  
zum Erfolg der FPÖ



## Lehren für Deutschland

Ist das die nahe oder zumindest mittelfristige Zukunft in Deutschland? Drei Parteien der Mitte können sich nicht einigen, ob die Wirtschaftskrise durch Steuererhöhungen für Reiche oder weniger Steuern für alle überwunden werden kann, ob schuldenfinanzierte Investitionen notwendig sind oder schädlich wären. Am Ende profitiert die Partei am rechten Rand, deren Regierungsbeteiligung die anderen unbedingt vermeiden wollten – und die eine klare Mehrheit der Bevölkerung nicht gewählt hat.

Nein, trotz dieser Parallelen ist Deutschland nicht Österreich und die AfD steht nicht kurz vor der Kanzlerschaft. Die Meinungsforscher von Infratest dimap sehen das Wählerpotenzial der AfD auf ihrem aktuellen Stand um die 20 Prozent bundesweit „relativ weit ausgeschöpft“.

Im Gegensatz zu ihren Pendanten in Österreich werden die etablierten deutschen Parteien noch eine Chance bekommen, um der Bevölkerung zu zeigen, dass notwendige und weitreichende Veränderungen erreicht werden können, ohne dass die Wähler eine Lösung an den extremen Rändern suchen. Zum Wohle des Landes werden sie diese Gelegenheit hoffentlich nutzen, es könnte die letzte sein.

## Petition gegen Böller

**Feuerwerk** Rund zwei Millionen Menschen fordern privates Verbot.

**Berlin.** Nach mehreren gravierenden Vorfällen zu Silvester fordern rund zwei Millionen Menschen in einer Petition und einem offenen Brief ein bundesweites privates Böllerverbot. Die Unterschriften wurden am Montag in Berlin an das Bundesinnenministerium übergeben. Die Kampagne unter dem Motto „#Böllerciao“ wird von rund 35 Organisationen getragen, darunter von der Gewerkschaft der Polizei (GdP), der Deutschen Umwelthilfe, der Bundesärztekammer, dem Deutschen Tierschutzbund und dem Deutschen Naturschutzring. **epd**

## Rechte FPÖ bekommt Auftrag zur Regierungsbildung

**Österreich** Die Partei war der klare Sieger der Wahl im September und verhandelt nun mit der ÖVP. Die Rechtspopulisten könnten erstmals den Kanzler stellen.

Österreichs Bundespräsident Alexander Van der Bellen hat der rechtspopulistischen FPÖ offiziell den Auftrag zur Bildung einer Regierung erteilt. Das teilte das Staatsoberhaupt bei einer Pressekonferenz in Wien mit. Parteichef Herbert Kickl solle Gespräche mit der konservativen ÖVP aufnehmen, sagte Van der Bellen. Damit könnte die FPÖ erstmals in Österreich das Kanzleramt übernehmen.

Das Land brauche gerade in der aktuell wirtschaftlich au-

ßerst schwierigen Lage eine arbeitsfähige Regierung. Kickl habe ihm in dem Gespräch versichert, dass er sich die Aufgabe als Kanzler zutraue, sagte Van der Bellen. „Der Respekt vor dem Wählervotum gebietet es, dass der Bundespräsident die Mehrheit achtet“, auch wenn er selbst möglicherweise andere Wünsche und Vorstellungen habe. „Ich habe mir diesen Schritt nicht leicht gemacht“, sagte er.

Die FPÖ hatte die Parlamentswahl im September mit knapp 29 Prozent der Stimmen

gewonnen. Zunächst wollte niemand mit den Rechtspopulisten regieren. Doch Gespräche über eine Regierung aus den Mitte-Parteien scheiterten.

Die konservative ÖVP und die rechte FPÖ hatten bereits in den 2000er Jahren und zwischen 2017 und 2019 Koalitionen gebildet – allerdings unter ÖVP-Regierungschefs.

Zunächst müssten sich die beiden Parteien jedoch erneut auf ein Regierungsprogramm einigen. Bei Themen wie Migration und Steuern scheinen sich die Ansichten der beiden Par-

teien weitgehend zu decken. Doch zwischen der Moskautfreundlichen und EU-kritischen FPÖ und der ÖVP gibt es unter anderem Differenzen in Sachen Außen- und Sicherheitspolitik.

Völlig offen seien auch Konzepte zur Bewältigung der tiefen Budgetkrise, sagte der Präsident des Fiskalrats Christoph Badelt im ORF. Es sei fraglich, ob ein neuer Kanzler von der FPÖ mit unpopulären Sparmaßnahmen oder Steuererhöhungen starten wolle. **dpa**

**Kommentar Themen des Tages Seite 2**

## Lindner stimmt FDP auf Wahlkampf ein

**Liberaler** Der Parteichef wirbt bei Dreikönigstreffen für schwarz-gelbes Bündnis.

**Stuttgart.** Der FDP-Vorsitzende Christian Lindner hat seine Partei zu Optimismus und Entschlossenheit vor der Neuwahl des Bundestags am 23. Februar aufgerufen. „Wir sind über Jahrzehnte erprobt in den Auf- und Abs der Politik, und öfters haben wir den Jahresanfang in der Defensive begonnen“, sagte Lindner beim traditionellen Dreikönigstreffen in der Stutt-

garter Oper. Er rief die Partei auf, Zuversicht aus sich selbst zu schöpfen „im Bewusstsein, alles lässt sich ändern“. Lindner betonte die Notwendigkeit einer grundsätzlichen Änderung des wirtschaftspolitischen Kurses und auch „der inneren Einstellung“ in einem Land, das offensichtlich falsch abgebogen sei.

Die FDP muss derzeit um den Einzug in den Bundestag fürch-

ten. Der Vorsitzende, dessen Partei nach dem Bruch der Ampel-Koalition in Umfragen jetzt nur noch auf 3 bis 4 Prozent kommt, möchte Stimmen von den politischen Rändern zurückgewinnen. „Sprechen wir es offen aus: Ohne AfD und BSW gäbe es längst eine schwarz-gelbe Mehrheit im Deutschen Bundestag“, sagte Lindner. „Also müssen wir doch einen Versuch

unternehmen, auch Menschen zu erreichen, die gegenwärtig nicht für die Parteien des demokratischen Zentrums werben und nicht für sie stimmen würden.“

Bei der Wahl am 23. Februar gehe, so Lindner, es nicht um die FDP, sondern um die Zukunft des Landes und den Charakter unserer Demokratie. **dpa Themen des Tages Seite 2**

## Lieber mal altmodisch sein

**Es gab da mal** eine Erfindung, die hieß Landkarte. Und wenn man ein Auto sein Eigen nannte, hatte der Autofahrer von Welt gar einen Autoatlas an Bord. Der Sinn solcher Print-Produkte: Bevor man auf Tour ging, schaute man sich einmal die Strecke an. Um eine Vorstellung davon zu haben, auf welchem Weg man zu seinem Ziel kommen, welche Städte man passieren würde. Und wo man unter Umständen abfahren müsste, im Falle eines Staus.

Nun, solch altmodische Gepflogenheiten gehören für die

meisten Verkehrsteilnehmer der Vergangenheit an. Wozu gibt es schließlich ein Navigationssystem im Auto oder Smartphone? Blöd nur, dass noch immer nicht bei jedem angekommen ist, dass man sich der Technik trotz aller Fortschritte nicht komplett ausliefern sollte. So verließ sich gerade eine Urlauberin im Berchtesgadener Land voll auf ihr Navi, befuhr eine gesperrte Straße und landete im Berghang einer Winterrodelbahn. Sie und ihr Hund kamen

gerade noch mit dem Schrecken davon. Kurz zuvor war eine Frau im Kreis Paderborn wegen des Navis, das sie zuerst auf einen Feldweg leitete, der schließlich in einer Sackgasse endete, beim Versuch, zu wenden, einen Steilhang hinuntergerauscht und schließlich gegen ein Einfamilienhaus geprallt. Also bitte: Lieber mal altmodisch sein und vorher auf der Karte nach dem Weg schauen. Alexa und Siri haben später nämlich nicht den Ärger – sondern Sie. **Hajo Zenker**



## SPORT AKTUELL

**Tischtennis** Volttreffer: Die TTF Ochsenhausen holen beim Top-Four in der Ratiopharm Arena den deutschen Pokal.

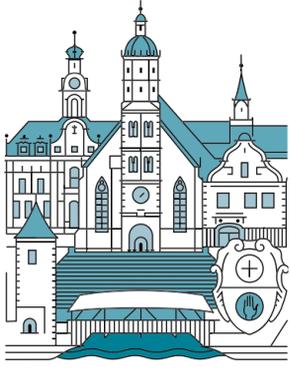
**Fußball** Voll kurios: Ajax-Profi Klassen darf beim Testspiel gegen den VfB Stuttgart trotz Platzverweises weiterspielen.

**Bob** Voll erfolgreich: Lisa Buckwitz holt beim Heim-Weltcup in Winterberg zwei Siege.

## Kiesewetter Keine rechtlichen Schritte

**Berlin.** Nach Empörung über einen Tweet des CDU-Außenpolitikers Roderich Kiesewetter sieht die Bundesregierung von rechtlichen Schritten ab. Kiesewetter habe den Tweet gelöscht, damit sei „der juristische Vorgang“ beendet, sagte Regierungssprecher Steffen Hebestreit. Sollte Kiesewetter aber einen ähnlichen Tweet absetzen, werde die Bundesregierung dagegen vorgehen. Der CDU-Politiker habe „haltlose Gerüchte in die Welt gesetzt“. **afp**

# SCHWÄBISCH HALL



## Sudhaus-Bier erhält Auszeichnung

**Prämierung** Das Dunkle überzeugt eine internationale Fachjury in einer Blindverkostung.

**Schwäbisch Hall.** 200 Brauereien aus 16 Ländern haben sich dem Wettbewerb „Finest Beer Selection 2024“ gestellt, insgesamt 825 Biere wurden einer kritischen Prüfung unterzogen, 267 sind ausgezeichnet worden. Eine Prämierung geht an das Haller Sudhaus: Das „Sudhaus Dunkel“ ist mit 90 von 100 möglichen Punkten bewertet worden. Damit habe das Bier nicht nur die Mindestanforderungen übertroffen, „sondern die Experten durch seine Qualität und geschmackliche Vielfalt gleichermaßen beeindruckt“, schreibt das Sudhaus in einer Pressemitteilung: „Unser Dunkel erhielt nicht nur eine individuelle Medaille als Anerkennung, die Jury erstellte auch ein sensorisches Aromenprofil.“ Jede subtile Nuance sei akribisch dokumentiert worden, um den Charakter und die Qualität des Biers zu würdigen. „Zugegeben, da sind wir jetzt schon auch ein bisschen stolz“, schreibt das Sudhaus.



Bankettmanagerin Sara Andic und Braumeister Matthias Hägele präsentieren stolz die Urkunde. Foto: privat

Bei der „Selection“ handele es sich nicht um einen der üblichen Wettbewerbe. Vielmehr soll sie als „sensorische Exzellenzprüfung“ wahrgenommen werden, erläutert das Sudhaus. Jedes Bier werde aromatisch analysiert und auf Basis eines 100-Punkte-Schemas bewertet. Nur die besten Biere eines Jahres mit 90 oder mehr Punkten würden prämiert.

Die Auswahl der „Finest Beer Selection“ wird jedes Jahr von einer international besetzten Fachjury im Rahmen einer Blindverkostung durchgeführt. noa



Die Handys im Anschlag: Auf dem Marktplatz feuert das Publikum die Mädchen und Jungen der Kinder- und Jugendläufe an. Foto: Ufuk Arslan

## Viel Jubel für die Athleten

**Leichtathletik** Mehr als 3000 Läuferinnen und Läufer machen den Dreikönigslauf der TSG zu einem sportlichen Großereignis. Tausende von Fans feuern sie an. Von Norbert Acker

Bereits um 11.30 Uhr am Montagvormittag ist der Marktplatz rappellvoll, im Verlauf der kommenden zwei Stunden wird er noch voller werden. Der 39. Dreikönigslauf der TSG Schwäbisch Hall lockt wieder Tausende von Besucherinnen und Besuchern in die Stadt. Bei den ersten Läufen sind es vor allem stolze Eltern und Verwandtschaft, die die Kids auf der 400 Meter langen Kurzstrecke anfeuern. „Schwäbisch Hall lebt und liebt den Sport“, sagt Moderator Hartwig Thöne vom Sender Sport 1, bevor die Mädchen und Jungen, nach Jahrgängen gestaffelt, an den Start gehen. Besonderen Applaus bekommen immer die ersten und die letzten – auch die sportlichen Leistungen der langsameren Kinder werden lautstark gewürdigt.

### Einmalige Stimmung

Die vierjährige Julie Schürle aus Mainhardt hat gleich zwei Schilder dabei: Beschriftet mit „Leni, süßeste Läuferin in Town“ und „Team Jona“, denn sie fiebert mit ihrer Cousine Leni und ihrem Cousin Jona mit. Sie ist schon überzeugt: „Ich will auch mal mitlaufen.“ Das hört Vater Daniel, der selbst 2011 am Hauptlauf teilgenommen hat, gern: „Das motiviert mich auch, noch mal mitzulaufen.“ Die Schürles sind so etwas wie Stammgäste beim Dreikönigslauf. „Es ist die Stimmung, die ist einmalig“, sagt Mutter Lisa, die auch voll des Lobes für die Organisation durch die rund 200 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der TSG ist.

Moderator Hartwig Thöne kommentiert nicht nur, er greift auch zum Mikrofon, wenn einmal die Eltern verloren gehen. Die



Familie Schürle aus Mainhardt fiebert mit Cousin beziehungsweise Nefee Jona mit. Foto: Ufuk Arslan

TSGler lösen diese Probleme im Handumdrehen, man ist bestens organisiert, Kinder werden flugs wieder mit den Eltern vereint.

„Es ist die Stimmung, die ist einmalig.“

Lisa Schürle  
Fan des Dreikönigslaufs

Vor dem Start des 1,7 Kilometer langen Jugendlaufs helfen Heike und Thomas Philipp aus Braunsbach ihrem Filius Loki, den die Nervosität plagt. Für den Achtjährigen ist es die zweite Teilnahme am Dreikönigslauf. Mit der Mutter ist er zur Vorbereitung eine vergleichbare Strecke gelaufen, es sollte also alles gut gehen. Heike Philipp hat vor drei Jahren auch schon einmal teilgenommen, aber an eine Wiederholung denkt sie nicht: „Laufen vor Leuten ist nicht so mein Ding. Ich laufe lieber für mich“,

nehmern an.“ Sein Unfall und noch weitere aus dem Vorjahr haben im Übrigen dazu geführt, dass man sich bei der TSG für eine neue Streckenführung entschieden hat. „Das ist mit der Hauptgrund“, bestätigt Johannes Weingärtner.

### Alle packen mit an

Danny Schneider ist Sieger des Röwisch-Wohnbau-Cups. Der TSG-Athlet hat über die fünf Kilometer Distanz schon mehrfach gewonnen. Auch er ist überzeugt von der neuen Strecke, die die Teilnehmenden des Hauptlaufs zweimal absolvieren müssen. Nach dem Lauf packt er natürlich noch mit an, Halls größtes sportliches Event braucht nun man viele helfende Hände. „Das ist für uns alle selbstverständlich“, sagt Danny Schneider. Ihm ist es zudem noch wichtig, eines festzustellen: „Ein Riesenhof gebührt wieder Johannes Weingärtner und dem gesamten Orga-Team. Was die leisten, ist super.“

Mit der Siegerehrung des AOK-Junior-Cups, des Stadtwerke-Jugendlaufs, des Röwisch-Wohnbau-Cups und der Koch-Auto-Gruppe-Meile in der Blendstathalle geht für die großen und kleinen Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein ereignisreicher Tag zu Ende. Die Sieger des VR-Bank-Hauptlaufs werden auf dem Balkon des Rathauses geehrt. Der 39. Dreikönigslauf endet um 17 Uhr mit einer Abschlussveranstaltung in der Blendstathalle. Mehr auf Seite 22

**Info** Alle Ergebnisse des 39. Schwäbisch Haller Dreikönigslaufs finden Sie morgen in der achtseitigen Sonderbeilage des Haller Tagblatts.

## Gebrauchte Bäume entsorgen

**Service** Die Haller Stadtverwaltung richtet Abholplätze für ausrangierte Weihnachtsbäume ein.

**Schwäbisch Hall.** Die Stadt Schwäbisch Hall richtet nach dem Jahreswechsel im Stadtgebiet und in den Ortsteilen zahlreiche Sammelplätze für Weihnachtsbäume ein. Voraussetzung ist: Es werden nur vollständig abgeschmückte Bäume kostenfrei abgeholt. Die Stadtverwaltung teilt zudem mit, dass Weihnachtsbäume immer auf den Sammelplätzen für Baum- und Strauchschnitt des Landkreises Schwäbisch Hall entsorgt werden können. Einen Überblick über diese Plätze gebe es auf der Webseite des Landratsamts unter der Adresse [www.lrascha.de](http://www.lrascha.de).

Im Haller Stadtgebiet können an folgenden Plätzen die Weihnachtsbäume bis spätestens kommenden Samstag, 11. Januar, zur Abholung abgelegt werden. „Nach diesem Termin erfolgt auf diesen Plätzen keine Abholung mehr“, berichtet die Stadtverwaltung.

- Innenstadt: Schillerstraße, Gelbinger Gasse (Gerbersbrunnen), Unterlimpurgerstraße
- Stadtteile: Daimlerstraße
- Friedensberg: An der Ziegelhütte (Wendepflanze)
- Rollhof/Reifenhof: Sudetenweg (Turnhalle), Reifenhofstraße und Alte Reifensteige
- Hagenbach: Hagenbacher Ring (Sparmarkt) sowie Brahmweg
- Katharinenvorstadt: Bahnhof (Grünfläche) und Weilerwiese
- Kreuzacker: Limpurger Platz, Leonard-Kern-Weg (Parkplatz) und Im Lehen (Boschdienst)
- Hesselental: Parkplatz Hirtengasse/Mittelhöhe, Schmiedgasse, Haller Gartentreff, Mittelhöhe (Spielplatz Straße Kühlacker), Grundwiesensiedlung (An den Wasenwiesen) und Solpark (Kiga Eich)
- Steinbach: Marktplatz (gegenüber Kirche)
- Heimbachsiedlung: Morsteinweg (Kindergarten)
- Teurershof: Von-Palm-Straße (Trafostation links), Michaelsstraße (Ecke Staufferstraße), Im Schwurm
- Breiteich: Gerhard-Hauptmann-Straße

In den Teilorten gibt es folgende Sammelstellen:

- Bibersfeld: Reishäckselplatz
- Breitenstein: Schule (Parkplatz)
- Eltershofen: Brunnenplatz
- Gailenkirchen: Parkplatz hinter der Dorfscheune
- Gottwollshausen: ehemaliges Feuerwehrmagazin
- Gelbingen: Neubergerstraße
- Sulzdorf: Hauptstraße 36 (Alter Bauhof)
- Tütingental: Turnhalle (Parkplatz)
- Weckrieden: Rathaus

### LESERMEINUNG

„Eine Holz Bühne muss an jedem Tag bespielt werden, sonst wirkt sie wie ein nackter Holzverschlag.“

Marko Kraatz aus Schwäbisch Hall zum Haller Weihnachtsmarkt

Leserbriefe erscheinen regelmäßig im Haller Tagblatt.

### FÜNF DINGE DIE SIE HEUTE IN DER REGION WISSEN MÜSSEN

**1 Kirchen** Die Haller Innenstadtkirchen St. Michael, St. Katharina, die Urbankirche sowie das Kloster Comburg und die Kleincomburg in Steinbach lohnen immer einen Besuch. Architektur, Kunstschätze und Kirchenmusik können im Rahmen von Besichtigungen, Führungen, Konzerten und natürlich in Gottesdiensten erlebt werden. Warum nicht heute?

**2 Fotografie** Eine fotografische Lichtinstallation von Hartmut Renner ist im Hällisch-Fränkischen Museum in Hall zu sehen. Themen sind die KZ-Gedenkstätte Hesselental und der jüdische Friedhof in Steinbach.

**3 Kommunen** In Langenburg findet heute um 19 Uhr im Schulungsraum des Feuerwehrmagazins eine Gemeinderatssitzung statt. Es geht um die Kosten für Wasser und Abwasser und um die Widmung der Orangerie als Trauert.

**4 Jugendarbeit** Einen Treff für Jugendliche und Kinder ab 10 Jahren bietet das Craillsheimer Jugendzentrum, Schönebühlstraße 33, heute von 15 bis 19 Uhr an.

**5 Kino** Die Sonnenlichtspiele Gaildorf zeigen den Thriller „Konklave“. Die Vorstellung beginnt um 20 Uhr.

### SO GESEHEN



Das Foto hat unsere Leserin Waltraud Härterich aus ihrem Esszimmerfenster in der Rippergasse in Schwäbisch Hall aufgenommen. „Es scheint, als ob der Friedensberg brennt. Ist das nicht faszinierend?“, schreibt sie und fragt: „Viel leicht haben Sie Lust, es auch den Lesern zu zeigen.“ Das haben wir.

**Direkter Draht** zum Haller Tagblatt

**Redaktion:** Telefon (07 91) 404-410 [redaktion.sho@swp.de](mailto:redaktion.sho@swp.de)

**Abo-Service:** Telefon (07 91) 404-360 [aboservice@swp.de](mailto:aboservice@swp.de)

**Anzeigen:** Telefon (07 91) 404-260 [anzeigen.sho@swp.de](mailto:anzeigen.sho@swp.de)

**HT-Shop:** Telefon (07 91) 404-0 [shop.hata@swp.de](mailto:shop.hata@swp.de)

**TicketService:** Telefon (07 91) 404-121

[facebook.com/haller.tagblatt](https://www.facebook.com/haller.tagblatt)  
[swp.de/hallertagblatt](https://www.swp.de/hallertagblatt)



Seite 15 Die regionale Kfz-Innung beobachtet ein Wachstum des Gebrauchtwagenmarkts.

## 39. SCHWÄBISCH HALLER DREIKÖNIGSLAUF: TOLLES WETTER UND REKORDBETEILIGUNG

## „Hall bleibt Pfeiffer-Land“

**Hauptlauf** Erneut gewinnen Esther und Hendrik Pfeiffer den jeweiligen Hauptlauf über 10 Kilometer. Dabei stellt Esther Pfeiffer eine persönliche Bestzeit für den Dreikönigslauf auf. Von Hartmut Ruffer

Zur Hälfte des Rennens sah es so aus, als ob Hendrik Pfeiffer nicht zum vierten Mal in Folge in Hall triumphieren würde. Während seine Frau Esther (beide Düsseldorf Athletics) nach fünf Kilometern bereits rund 15 Sekunden Vorsprung auf ihre schärfste Konkurrentin Alina Reh (SSV Ulm) herausgelaufen hatte, lag Hendrik Pfeiffer auf Rang 4. Es führte der Äthiopier Mamyio Hirsuato (LAZ Gießen) vor Jens Mergenthaler (BEG Immobilien). Diese beiden waren vorne erwartet worden. Dass dann noch Simon Stützel (LG Region Karlsruhe) vor Hendrik Pfeiffer lag, war eine Überraschung. Der Vorjahressieger hatte acht Sekunden Rückstand. „Ich hatte richtig schwere Beine“, bekannte Hendrik Pfeiffer, der direkt aus dem Training an den Start ging. Lächelnd fügte er dann hinzu: „Aber die zweite Runde in Hall ist für mich immer die bessere.“ Das war auch bei der 39. Auflage des Dreikönigslaufs so. „Ich konnte dann zum Glück die anderen noch einsammeln.“ Nach 30:11 Minuten war der 31-Jährige im Ziel und hatte aus den acht Sekunden Rückstand einen 16-Sekunden-Vorsprung gemacht. Mamyio Hirsuato wurde bei seiner Premiere in Hall Zweiter, kurz darauf kam Jens Mergenthaler als Dritter ins Ziel (30:30 Minuten). Simon Stützel belegte in 30:52 Minuten Rang vier. So konnte Moderator Hartwig Thöne ausrufen: „Hall bleibt Pfeiffer-Land!“

**Rekordsieger fehlt**

Während Hirsuato von einem guten Rennen und einer guten Stimmung sprach, war Jens Mergenthaler einerseits zufrieden mit dem aktuellen Leistungsstand, „aber ich hätte schon gerne ge-



Esther Pfeiffer kommt als Erste beim Hauptlauf ins Ziel. Sie gewinnt zum dritten Mal in Folge.

Foto: Rolf Müller

wonnen“. Seit mehreren Jahren gehört er beständig zu den ersten drei, den Sieg holen aber konnte er in Schwäbisch Hall noch nie. So heimste Hendrik Pfeiffer seinen vierten Erfolg in Hall ein und nähert sich damit der Marke von Florian von Muschwitz, der als Florian Röser sechsmal in Hall gewann. Diesmal aber musste der Konstanzer kurzfristig krankheitsbedingt absagen.

Zwar war bei den Frauen Esther Pfeiffer von Beginn an vorne, doch ganz so leicht sollte ihr der Sieg nicht fallen. Zum einen kam auch sie direkt aus einem

harten Trainingsblock, zum anderen war Alina Reh diesmal nicht nur wie im Vorjahr als Moderatorin dabei, sondern als Konkurrentin. Die 27-Jährige hielt sich vor dem Start noch verbal zurück, doch Esther Pfeiffer hatte Alina Reh sehr wohl auf der Rechnung. „Ich weiß, dass Alina nach längerer Verletzungspause langsam wieder in Tritt kommt. Schon auf der ersten Runde wollte ich aber schon einen gewissen Abstand zu ihr aufbauen.“ Das gelang ihr: Mit 15 Sekunden Vorsprung ging sie auf die zweite Runde, am Ende waren es 41 Sekunden. Dritte wur-

de Isabel Leibfried (VR-Bank), die Siegerin von 2016. Die Heilbronnin war nicht nur froh, wieder an der Flower Ceremony für die drei Erstplatzierten teilnehmen zu dürfen, sondern vor allem darüber, überhaupt wieder laufen zu können. Im vergangenen Jahr hatte sie eine hartnäckige Achillessehnenverletzung geplagt.

Isabel Leibfried empfand die neue Streckenführung als gut, „aber ich habe den AOK-Buckel vermisst“, gab sie mit einem Lächeln zu. Der kurze, knackige Anstieg sagt ihr mehr zu als der ver-

gleichsweise langgezogene Anstieg entlang der Unterlimpurger Straße. Zwar sahen das auch andere Läuferinnen und Läufer so, bei einer Stichprobe der Finisher aber wurde die neue Streckenführung sehr gelobt.

Für die Pfeiffers war der Dreikönigslauf eine gute Leistungsüberprüfung. „Wie gut es war, werden wir in Houston sehen“, meinte Esther Pfeiffer. Dort geht am 19. Januar Hendrik Pfeiffer beim Marathon an den Start, Esther Pfeiffer beim Halbmarathon. Jens Mergenthaler fliegt heute ins Trainingslager nach Portugal.

## Gaildorferin läuft am schnellsten

**Jugendlauf** Mehr als 240 Kinder und Jugendliche starten in Hall. Maximilian Huber und Lana Hohloch kommen als erste ins Ziel.

**Schwäbisch Hall.** 244 Läuferinnen und Läufer gehen am Montagmittag an den Start des Stadtwerke-Jugendlaufs. 1,7 Kilometer liegen vor den zwischen 8- und 16-jährigen Teilnehmern. Es dauert nicht lange, da empfängt Sprecher Hartwig Thöne bereits die ersten Rückkehrer – unter lautem Applaus der mehreren tausend Zuschauern auf dem Haller Marktplatz.

Lana Marie Hohloch aus Gaildorf wollte beim Haller Stadtwerke-Jugendlauf unter die schnellsten drei Läuferinnen kommen. Dass sie die 1,7 Kilometer in 6:33 Minuten zurücklegt und damit schnellsten Mädchen in dieser Altersklasse wird, damit habe die 14-Jährige aber nicht gerechnet. „Es lief richtig gut, ich bin sehr zufrieden“, sagt Hohloch strahlend im Zielbereich. Es ist ihr zweiter Podestplatz innerhalb einer Woche. Beim Backnanger Silvesterlauf wurde die Athletin der TSG Hall zweite. „Es ist eine gute Strecke hier in Hall“, meint die Läuferin, die in ihrer Freizeit hauptsächlich 10-Kilometer-Strecken trainiert.



Lana Hohloch von der TSG Hall beim Zieleinlauf. Foto: Rolf Müller

## Der Routinier gewinnt erneut

**Gesundheitslauf** Über die 5 Kilometer gibt es einen Doppelsieg für die TSG Hall und für den SSV Ulm.

**Schwäbisch Hall.** Zum dritten Mal hintereinander ist der männliche Sieger über 5 Kilometer der Lokalmatador Danny Schneider. Der 47-Jährige lief mal wieder seiner,

zu weiten Teilen deutlich jüngeren Konkurrenz davon. Nach 15:36 Minuten war der Läufer der TSG Schwäbisch Hall wieder am Marktplatz und damit im Ziel. Im

vergangenen Jahr war er 15 Sekunden langsamer. Hätte er diese Zeit wiederholt, wäre er nicht Sieger geworden. Denn Henning Scholl lief in 15:50 Minuten auf Rang 2 und forderte seinen Teamkollegen mehr als heraus. „Ich musste an mein Limit gehen“, meinte Danny Schneider nach dem Lauf. Die ersten drei Kilometer liefen sie noch gemeinsam, dann schaffte es Danny Schneider eine kleine Lücke zwischen sich und Henning Scholl zu bringen. „Es war wirklich hart. Ich freue mich sehr darüber, wie schnell Henning gelaufen ist.“ Der Zweitplatzierte gab alles, schaffte es seinerseits einen 17-Sekunden-Vorsprung auf den Dritten Moritz Mayr (SSV Ulm) herauszulaufen.

Alle drei waren vom Lauf gezeichnet. In den Ackeranlagen war der Boden noch nass, ent-

sprechend waren überall am Körper Schlammgespritzer. Die Strecke sei aber in guter Verfassung gewesen, so der Tenor der allermeisten im Ziel. Danny Schneider outete sich als „großer Fan“ der neuen Streckenführung, da man nun wesentlich runder laufen könne.

**Deutlich unter 20 Minuten**

Auch die Siegerin über 5 Kilometer war von der Strecke angetan. Allerdings hat Sophie Keppler keine Vergleichsmöglichkeiten, war die Läuferin des SSV Ulm 1846 doch das erste Mal in Hall am Start. „Unser Trainer Thorben Dietz startet schon seit einigen Jahren über 10 Kilometer und diesmal hat er die Trainingsgruppe einfach mitgenommen“, erzählte die Athletin, die sich sehr über ihren Sieg freute. Auf der

Strecke sei es „mega“ gewesen, auch wenn sie am Schluss noch den Berg erwartete. Das hatte ihr Trainer Thorben Dietz erzählt, doch der „AOK-Buckel“ ist nicht mehr Teil der neuen Strecke. Die Stimmung sei großartig gewesen, „es waren so viele Zuschauer da“. Sophie Keppler hatte im vergangenen Jahr den Sparkassenlauf in Geislingen gewonnen. In Hall blieb sie mit 19:25 Minuten deutlich unter der 20-Minuten-Marke. Im Ziel gab es herzliche Glückwünsche von ihrer Teamkollegin Nea Lüders, die mit sieben Sekunden Rückstand auf Rang zwei kam. Die Ulmerin gewann den Zielsprint gegen Viktoria Semlinger (SV Amberg). Vorjahressiegerin Selina Maurer belegte diesmal den vierten Rang, lief dabei aber mehr als eine halbe Minute schneller als im Vorjahr. ruf



Die ersten drei Männer über 5 Kilometer: (von links) Henning Scholl, Danny Schneider (beide TSG Schwäbisch Hall) und Moritz Mayr (SSV Ulm). Foto: Ufuk Arslan

## Medaillen werden nicht geliefert

**Schwäbisch Hall.** Kurz vor dem Start hatten die Organisatoren allen Grund, sich zu ärgern. Die Finishermedaillen wurden trotz rechtzeitiger Bestellung im September 2024 nicht wie angekündigt vor Weihnachten und auch nicht bis Dreikönig geliefert, berichtet Johannes Weingärtner. Auch eine Abholung war nicht möglich, da der Spediteur sein Lager geschlossen hatte. Die Organisatoren bitten alle Läuferinnen und Läufer um Entschuldigung. Sobald die Medaillen eingetroffen sind, informieren die Organisatoren über die Zeitung, ihre Homepage und die sozialen Medien.

Bei Gruppenanmeldungen hoffen die Organisatoren auf eine gesammelte Überbringung/Abholung mit anschließender interner Verteilung. Für einzelne Zusendungenwünsche haben sie die E-Mail-Adresse medaille@3koenigslauf.de eingerichtet, die bis Ende Januar aktiviert ist.

Sollte von einer möglicherweise erzielbaren Preisreduzierung durch die nicht rechtzeitige Lieferung nach Abzug der Portokosten ein Überschuss verbleiben, werden die Organisatoren diesen ihrem Charitypartner Help! – Wir helfen! e. V. zur Verfügung stellen.

## SO GEZÄHLT

# 3075

**Läuferinnen und Läufer** kommen bei allen vier Läufen (Junior-Cup, Jugendlauf, Gesundheitslauf und Hauptlauf) ins Ziel. Das ist für den Schwäbisch Haller Dreikönigslauf ein neuer Rekord. Erstmals wird die 3000er-Marke übertroffen.

## Sophie Nadler wird erste Siegerin des Tages

**Schwäbisch Hall.** Als erste der insgesamt 695 Läuferinnen und Läufer des AOK-Junior-Cups überquerte die zehnjährige Sophie Nadler aus Schwäbisch Hall mit einem Hechtsprung die Ziellinie am Haller Marktplatz. Per Fotofinish sicherte sie sich den ersten Sieg des Tages. „Das ist euer ganz großer Moment“, jubelte Moderator Hartwig Thöne. Die Vierbis Zehnjährigen starteten zeitversetzt in zehn Gruppen von der AOK aus. Am Marktplatz warteten die stolzen Eltern und Großeltern mit Jacken und Getränken auf die jungen Sportlerinnen und Sportler. kra



Sophie Nadler kommt vor Liam Kos und Max Leuze ins Ziel (v.r.).